

Lieder zum zweihundertzweiundneunzigsten Montagsgebet am 11.10.2021

Jung-frau, Mut-ter, himm-lisch Schö-ne, nimm die zar-ten Lie-bes-
tö - ne, die dein treu - es Kind dir beut, die dein
treu - es Kind dir beut; du bist ja nach Gott mein
Le - ben, dir hab ich mich ganz er - ge - ben, e - wig
dir dies Herz ge - weiht, e - wig dir dies Herz ge - weiht. Dir hab
ich mich ganz er - ge - ben, e - wig dir dies Herz ge - weiht.

2. Dreimal selig jene Stunde, wo zuerst mit frohem Munde
ich dich Mutter mein genannt, ich dich Mutter mein genannt.
Wie so süß ist's, dich umfängen; kann ein Herz noch mehr verlangen,
das dich, Hohe, liebend fand, das dich, Hohe, liebend fand!
Kann ein Herz noch mehr verlangen, das dich, Hohe, liebend fand!
3. Eins nur ist's, um was ich flehe, eins, wonach ich ewig sehe,
eins des Herzens höchstes Glück, eins des Herzens höchstes Glück.
Mehr als Geld und Herrscherthronen, mehr als ird'sche Freudenkronen
ist für mich dein Mutterblick, ist für mich dein Mutterblick.
Mehr als ird'sche Freudenkronen ist für mich dein Mutterblick.

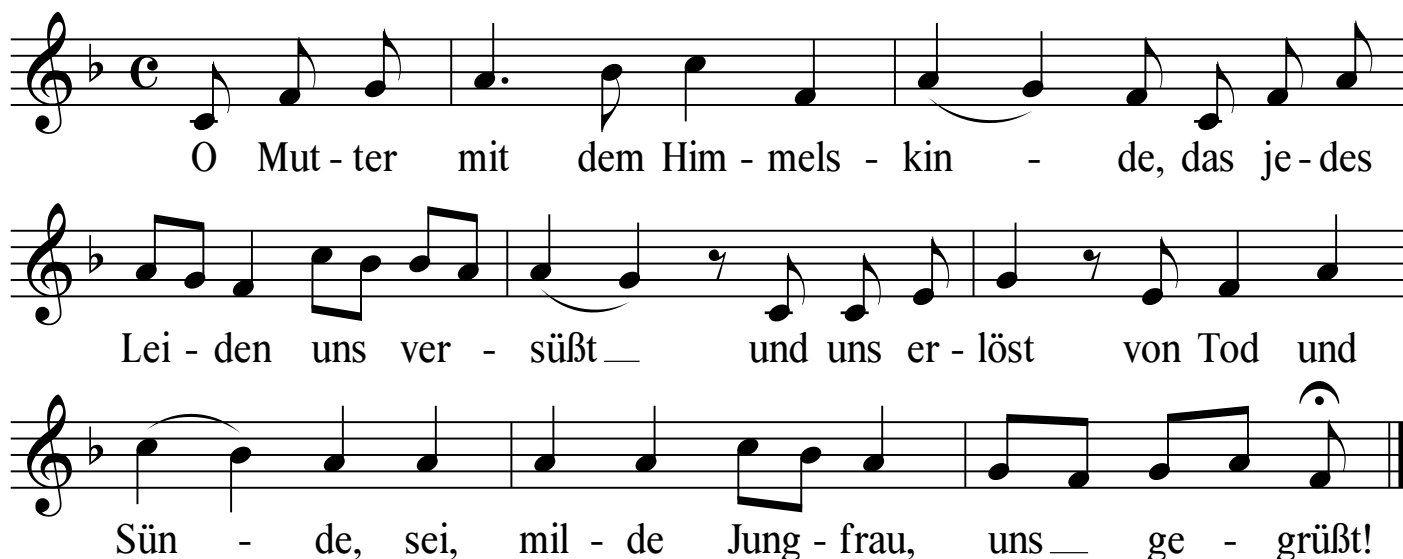
Mut - ter Got - tes, Mut - ter sei-ner Kin - der, sieh, in dei-nen
 Schutz geb' ich mich hin; denn die Zu - flucht bist du ja der
 Sün - der, uns' - re gna-den - rei - che Mitt - le - rin, uns' - re gna-den-
 rei - che Mitt - le - rin.

2. Wend', Maria, deine Mutterblicke
 uns in diesem Tränentale zu,
 wie so schwer die Sündenlast auch drücke,
 |: meine Hoffnung und mein Trost bist du. :|

3. Weinend liege ich auf meinen Knien
 und mit Seufzen rufe ich zu dir;
 denn zu wem, o Mutter, soll ich fliehen,
 |: wendest ud dein Angesicht von mir. :|

Mut - ter Ma - ri - a, sü - ße und rei - ne, hol - de wie
 kei - ne, sei - uns ge - grüßt! E - wig er - ko - ren, hast du vor
 al - len Gott wohl - ge - fal - len, himm - li - sche Frau!

2. Mutter der Gnade, schütze die Deinen,
segne die Reinen, die dir vertrau'n!
Sieh, deine Kinder nah'n deinem Throne,
sag deinem Sohne, wir sind ganz sein!
3. Mutter, du Reine, ganz ohne Fehle
war deine Seele, mach du mich rein.
Innig ich flehe, himmlische Rose,
ganz makellose, schütze auch mich!
4. Mutter der Liebe, habe Erbarmen
gegen die armen Seufzenden hier!
Mutter Maria, hilf, wenn wir leiden,
hilf, wenn wir scheiden, hilf uns im Tod!



O Mut - ter mit dem Him - mels - kin - de, das je - des
Lei - den uns ver - süßt — und uns er - löst von Tod und
Sün - de, sei, mil - de Jung - frau, uns — ge - grüßt!

2. Sieh aus dem Himmel deiner Freuden
auf uns herab mit Mutterblick,
die wir im Tränental der Leiden
uns sehnen nach des Himmels Glück.
3. Bitt, daß nach einem Tugendbilde
stets heilig unser Wandel sei,
voll Unschuld, Sanftmut, Demut, Milde,
in allem Gottes Willen treu.
4. Dann zeigst du freundlich uns einst droben
im Himmelreiche deinen Sohn,
und er, der dich so hoch erhoben,
reicht dann auch uns die Siegeskron.



O Mut-ter in des Him-mels Höhn, o Jung-frau, ü-ber al-les schön, o
 Frau, von Gott, dem Herrn, be-stellt zur Kö-ni-gin der gan-zen Welt: Ma-
 ri - a, dich her - nie - der - neig, uns dei - ne Macht und Huld er - zeig!

2. O Mutter, die den Herrn gebar, der Gott vor allen Zeiten war!
 Durch dich ward Gott ein Menschenkind, durch dich wir Gottes Kinder sind
 Maria, dich herniederneig, uns deine Macht und Huld erzeig!
3. Dein Sohn ging seinen Heldenlauf, stieg glorreich zu dem Vater auf.
 O nimm durch das, was er getan, auch uns als deine Kinder an.
 Maria, dich herniederneig, uns deine Macht und Huld erzeig!
4. O Jungfrau, rein wie Sonnenlicht, der Sünde Makel traf dich nicht;
 dich hat der Schöpfer vorgeschaut, als er den Plan der Welt gebaut.
 Maria, dich herniederneig, uns deine Macht und Huld erzeig!



Sei, Mut-ter der Barm-her - zig-keit, sei Kö-ni-gin, ge - grü - ßet; der
 See - le Trost und Sü-ßig-keit, Quell, draus uns Le-ben flie - ßet! Zu
 dir, o Mut - ter, ru - fen wir, mit Trä - nen seuf - zen wir zu dir.

2. O blick herab voll Güt' und Huld auf uns vom Himmelsthronen;
 erfleh uns Nachlaß unsrer Schuld von Jesus, deinem Sohne;
 nach diesem Elend zeig uns ihn, bei ihm sei unsre Mittlerin.
3. In aller Trübsal, Angst und Not sei unser Trost im Leiden;
 hilf, schirm uns, fleh für uns zu Gott, wann wir von hinnen scheiden;
 erwirb uns Sieg im letzten Streit, o Mutter der Barmherzigkeit.